



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2017/2018
Newsletter
Nr. 9

18. Oktober 2017



Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

Nächstes Heimspiel am 22. Oktober 2017

Als nächster Gegner stellt sich am 22. Oktober 2017 der TuS Marialinden im **Autohaus-Schmitz-Sportpark** vor. Für den TuS Marialinden endete die Saison 2016/17 mit dem Abstieg in die Bezirksliga. Trainer Robby Mohnke bekam für die neue Saison mit Marco Heintz einen neuen Co-Trainer an

seine Seite, der viele Spieler bereits kennt. Es soll sich eine Mannschaft finden und ein Mittelfeldplatz erreicht werden. Dabei sind die Ergebnisse durchwachsen, aber Erfolge über den SV Westhoven-Ensen oder den TuS Lindlar zeigen, wozu der heutige Gegner, der derzeit auf dem

10. Tabellenplatz rangiert, in der Lage ist. Die Elf von Ralf Fielen ist gewarnt und wird voll konzentriert in das wichtige Spiel gehen.

Also insgesamt die besten Voraussetzungen für eine spannende Partie, zu der wir herzlich einladen.



Rückblick auf die letzten Spiele

15.10.2017: VfL Rheingold Poll- SpVg. Porz 0:2 (0:0)

Es war allerhand geboten an der schönen Kunstrasenanlage in der Gracht in Poll. Die Aussage gilt aber nicht so sehr für das sportliche Geschehen, in dem die SpVg. Porz mit 2:0 gegen den VfL Rheingold Poll die Oberhand behielt. Bemerkenswert war in diesem spielerisch eher mäßigen Bezirksliga-Spiel die Tatsache, dass die Hausherren in diesem Derby gleich zwei Fußballer durch Platzverweise verloren. In jedem Fall waren die Entscheidungen des Schiedsrichtersgespanns, das überaus sicher und souverän agierte, korrekt.

Bis zur 39. Spielminute war es ein ausgeglichenes Spiel ohne größere Höhepunkte. Zweimal landete der Ball zwar im Porzer Tor (23./34.), vorausgegangen war jeweils eine offensichtliche Abseitsposition des Schützen, sodass es zu keinen größeren Protesten der Poller kam. In der 39. Minute flog dann ein weiterer Ball in den Poller Strafraum. Der Porzer Stürmer Lars Jansen und Rheingold-Schlussmann Arthur Kampka stiegen außerhalb des Fünfmetertraums hoch, stießen gegeneinander und fielen beide zu Boden. Ladji Koulibaly schob den Ball ins Tor. Der Treffer zählte aber nicht, weil der Schiedsrichter auf Stürmerfoul von Lars Jansen entschieden hatte. Damit war die Situation eigentlich geklärt. Dennoch ließ sich der Poller Abwehrspieler Alan Gafur dazu hinreißen, Lars Jansen umzuschubsen und ihn übel zu beschimpfen. Er kassierte wegen dieser dummen Aktion die Rote Karte und schwächte damit sein Team nachhaltig.

So agierte Rheingold Poll schon früh in Unterzahl, die sich mit Fortdauer des Spiels allerdings noch erhöhte. Denn nach dem Seitenwechsel sah der bereits vorverwarnte Poller Spieler Marc Waldorf nach einem klaren Foulspiel im Niemandsland des Mittelfeldes Gelb-Rot (51.). Mit nun zwei Spielern mehr kontrollierten die Porzer das Geschehen auf dem Feld. Die Poller Spieler wehrten sich tapfer, konnten das numerische Untergewicht aber trotz allen Einsatzes nicht kompensieren. Als Kenji Yamamoto mit einem trockenen Flachschuss von der Strafraumgrenze die Gästeführung erzielte (57.), war die Vorentscheidung gefallen.

Dennoch versäumten die Porzer es, Werbung fürs nächste Heimspiel gegen den TuS Marialinden zu machen. Statt das Spiel breit zu machen, um den Gegner laufen zu lassen, agierten sie fast ausschließlich mit langen Bällen, die dem dezimierten Gegner, der selbst zu keinen eigenen Torchancen mehr kam, das Verteidigen recht leicht machten. Erst kurz vor dem Schlusspfiff schaffte Ladji Koulibaly mit einem herrlichen Schlenzer aus dem Halbfeld den zweiten Porzer Treffer und die endgültige Entscheidung (87.).

Dass sich der Gegner durch die Platzverweise selbst in die Bredouille gebracht hatte, sah auch der Porzer Trainer Ralf Fielen. „Insgesamt gesehen war es ein reines Kampfspiel mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Natürlich hatten wir nachher ein spielerisches Übergewicht, aber im Grunde war es auch von uns

kein gutes Fußballspiel“, merkte er an, freute sich aber über die drei Punkte und über die Tatsache, dass seine Mannschaft zum ersten Mal in dieser Saison ohne Gegentor geblieben war.



Der Treffer von Kenji Yamamoto brachte die SpVg. Porz auf die Siegerstraße.

08.19.2017: SpVg. Porz - SV Hohkeppel 1:1 (0:0)

Das war ärgerlich: Eine kämpferisch tadellose Leistung der SpVg. Porz wurde nur zum Teil belohnt. Am Ende stand es 1:1 - ein Ergebnis, das durchaus leistungsgerecht gegen den hohen Favoriten SV Hohkeppel war, aber nach dem Spielverlauf mehr als unglücklich für die SpVg. Porz ausfiel.

Bei zwischendurch widrigen Wetterverhältnissen auf dem tiefen Rasenplatz im Autohaus-Schmitz-Sportpark entwickelte sich von Anfang an eine zähe Partie, die auf der einen Seite eine spielerisch stark auftretende Gästemannschaft sah, der aber eine leidenschaftlich verteidigende Porzer Elf gegenüberstand. Torchancen blieben Mangelware, das Spiel blieb dennoch spannend, weil beide Teams auf die Fehler des Gegners lauerten.

Dadurch blieb es lange Zeit ein typisches 0:0-Spiel, das aber in den letzten fünf Minuten explodierte. In der 87. Minute zog Lars Jansen auf und davon und konnte knapp 18 Meter vor dem Tor nur noch durch ein hartes Foul gestoppt werden. Nach strenger Regelauslegung hätte dieses auch mit der roten statt nur der gelben Karte bestraft werden können. Ladji Koulibaly nahm Maß, sein Geschoss knallte an das Lattenkreuz des gegnerischen Tores. Kapitän Durdu Varol (Foto) war hellwach und köpfte den Ball wuchtig zur vielumjubelten Porzer Führung ins Netz (88.).



Die Reaktion waren wütende Angriffe des Tabellendritten. In der letzten Spielminute jagte ein Hohkeppeler Stürmer aus zwei Metern Entfernung den Ball an den Oberarm von Durdu Varol. Der Schiedsrichter entschied auf Handelfmeter für Hohkeppel (90.). Ein Sturm der Entrüstung wehte durch den Autohaus-Schmitz-Sportpark, zumal der Schiedsrichter in zwei vergleichbaren Situationen in der ersten Halbzeit im Hohkeppeler Strafraum auf den Elfmeterpfiff zugunsten der SpVg. Porz verzichtet hatte. Es war ein sehr umstrittener Pfiff, den nicht nur die Porzer Zuschauer als "klare Fehlentscheidung" empfanden. Das war dem Hohkeppeler Spieler Salih Tatar egal, er glich aus elf Metern aus (90.+1).

„Diesen Elfmeter muss man wirklich nicht geben. Leider haben wir diesmal Pech gehabt, ein anderes Mal sieht es hoffentlich anders aus. Glück und Pech heben sich im Saisonverlauf auf“, meinte der Porzer Trainer Ralf Fielen nach Spielschluss, der sich über den späten Ausgleich ärgerte, aber die engagierte Leistung seines Teams ausdrücklich lobte.

Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 Heiligenhauser SV	8	21:11	21
↗ 2.	 SV Hohkeppel	8	16:8	17
↗ 3.	 SSV Berzdorf	8	21:20	15
↘ 4.	 SpVg. Köln-Flittard	7	24:16	14
↗ 5.	 SV Westhoven-Ensen	8	24:16	13
↘ 6.	 Rheingold Poll	8	13:17	13
↘ 7.	 FC Rheinsüd Köln	8	16:11	12
↗ 8.	 SpVg. Porz	8	16:18	12
↘ 9.	 SC Germania Geyen	8	14:17	9
→10.	 TuS Marialinden	7	11:15	9
↗ 11.	 SG Köln-Worringen	7	14:15	7
↘ 12.	 FV Wiehl II	8	12:14	7
→13.	 TuS Lindlar	7	10:13	7
↗ 14.	 DSK Köln	8	10:14	7
↘ 15.	 SV Weiden	8	13:24	7
→16.	 SV Frielingsdorf	8	15:21	6

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV\)](http://www.facebook.com/SpVgPorz1919EV) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
Vorsitzender Peter Dicke
Altenberger Str. 5
51145 Köln
Deutschland
Tel.: +49 171/6808053
E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
Internet: www.spvg-porz.de
Registergericht: Amtsgericht Köln
Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porz.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz